Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,– Euro** für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **435,– Euro** für Teilnehmer:innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von **555,– Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: **www.difu.de/agb**

Seminarleitung

→ Magnus Krusenotto und Robert Riechel, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

https://difu.de/19106

Darum geht's...

Der Neubau spielt für die Städte eine eher untergeordnete Rolle. Die großen Herausforderungen der Stadtentwicklung liegen im Gebäudebestand. Für die Transformation zu gerechten, grünen und produktiven Städten (vgl. Neue Leipzig Charta) bedarf es großer Anstrengungen, um die Wärmewende, die Klimaanpassung und die Mobilitätswende zu bewältigen.

In diesem Zusammenhang rückt das Besondere Städtebaurecht zunehmend in den Fokus: Es stellt das zentrale baurechtliche Instrumentarium für die Entwicklung und Umgestaltung des Gebäudebestands bereit. Doch reichen bewährte Maßnahmen wie Sanierungsgebiete, Entwicklungsbiete oder Stadtumbau noch aus? Oder sind ggf. neue Instrumente erforderlich, um den vielschichtigen Herausforderungen im Bestand angemessen zu begegnen?

Das Seminar geht diesen Fragen nach und zeigt auf, wie der Übergang zu nachhaltigen und resilienten Stadtstrukturen durch das Besondere Städtebaurecht und den gezielten Einsatz von Städtebaufördermitteln unterstützt werden kann. Dabei werden sowohl theoretische Grundlagen als auch praxisnahe Beispiele aus der kommunalen Planungspraxis vorgestellt.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Stadtplanung, Wärmeplanung, Sanierungsrecht, Klimaanpassung, Planungsbüros, Ratsmitglieder

→

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15),
10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

Neue Herausforderungen für das Besondere Städtebaurecht

Umsetzung von Wärmewende, Klimaanpassung und Mobilitätswende im Gebäudebestand

01.–02. Dezember 2025
Berlin

Montag 01. Dezember 2025

10.15 Ankommen bei Kaffee und Tee

10.30 Begrüßung und Seminareinführung
→ Magnus Krusenotto und Robert Riechel, Difu, Berlin

Einstieg ins Thema:
Transformationsaufgaben für den Siedlungsbestand

11.00 Transformativer Stadtumbau – Vom Lehrbuch zur Praxis: Erfordernisse, Ansätze, Erfahrungen
→ Uni.-Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau (IZS) am Instituts für ökologische Raumforschung (IöR), Landeshauptstadt Dresden

11.45 Die Aufgabe der Stadterneuerung und ihr Beitrag zur Transformation der Städte
→ Gisela Schmitt, Herausgeberin des Jahrbuchs Stadterneuerung, ehemals RWTH Aachen

12.30 Mittagspause

Die Vorbereitungsphase der Gesamtmaßnahme:
Wie gelingt es, im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung (VU) die Stellschrauben für den Umbau der Städte zu justieren?

13.30 VU und ISEK als Grundlage für eine nachhaltige Transformation der Quartiere
→ Holger Pietschmann, Geschäftsführer, Plan und Praxis GbR, Berlin

14.15 Städtebauförderung als notwendiger Anreiz für Stadterneuerung
→ Dr. Christine Westphal, Städtebauförderung/Stadterneuerung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin

15.00 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch

15.30 Austausch in Arbeitsgruppen
Nach zwei inhaltlichen Inputs zur VU werden in Arbeitsgruppen Erfahrungen ausgetauscht werden, welchen Beitrag vorbereitende Untersuchungen (VU) und die Erarbeitung integrierter städtebaulichen Entwicklungskonzepte (ISEK) für eine erfolgreiche Durchführung der Maßnahmen im Besonderen Städtebaurecht haben.

17.00 Informeller Ausklang des ersten Seminartags

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstags

Dienstag 02. Dezember 2025

09.00 Einführung in den zweiten Seminartag
→ Magnus Krusenotto und Robert Riechel, Difu, Berlin

Die Rechtsinstrumente des Besonderen Städtebaurechts und deren praktische Umsetzung

---

09.15 Rechtliche Möglichkeiten des Besonderen Städtebaurechts
→ Prof. Dr. Jörg Beckmann, Rechtsanwalt, GGSC Berlin

Werkstattberichte aus den Bereichen Klima-, Energie- und Mobilitätswende – Teil 1

10.00 Transformationsimpulse durch das Besondere Städtebaurecht in Chemnitz
→ Grit Stillger, Abteilungsleiterin Stadterneuerung, Koordination Förderung, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Stadt Chemnitz

10.45 Kaffeepause

Die Soft Skills einer erfolgreichen städtebaulichen Entwicklung im Siedlungsbestand:
Bürgerbeteiligung/Aktivierung

11.15 Herausforderungen der Beteiligung und Aktivierung im Sanierungsgebiet
→ Katharina Waschau, Abschnittsleiterin Stadterneuerung, Senatsverwaltung für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Freie Hansestadt Bremen

12.15 Mittagspause

13.00 Interaktives Format zur Bürgerbeteiligung und Aktivierung bei der Durchführung einer Gesamtmaßnahme
Die erfolgreiche Durchführung einer Maßnahme nach dem Besonderen Städtebaurecht erfordert Akzeptanz und Mitwirkung der Bewohnerschaft. In einem interaktiven Format setzen sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen von Bürgerbeteiligungen und der Aktivierung auseinander und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Werkstattberichte aus den Bereichen Klima-, Energie- und Mobilitätswende – Teil 2

14.00 München-Moosach: Klimaanpassung im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme
→ Eva Moseler, Mitarbeiterin des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München

14.45 Abschlussdiskussion

15.15 Ende des Seminars